

**Kurztitel**

Meldegesetz 1991

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 9/1992

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 8

**Inkrafttretensdatum**

01.03.1992

**Abkürzung**

MeldeG

**Index**

41/02 Staatsbürgerschaft, Pass- und Melderecht, Fremdenrecht, Asylrecht

**Text****Besondere Pflichten des Unterkunftsgebers**

§ 8. (1) Der Unterkunftsgeber hat alle vom Meldepflichtigen unterfertigten Meldezettel unter leserlicher Beifügung seines Namens zu unterschreiben. Die Unterschrift als Unterkunftsgeber hat zu verweigern, wer Grund zur Annahme hat, daß der Betroffene die Unterkunft tatsächlich nicht bezogen hat oder nicht innerhalb einer Woche beziehen wird.

(2) Hat der Unterkunftsgeber Grund zur Annahme, daß für jemanden, dem er Unterkunft gewährt oder gewährt hat, die Meldepflicht bei der Meldebehörde nicht erfüllt wurde, so ist er verpflichtet, dies der Meldebehörde binnen 14 Tagen mitzuteilen, es sei denn, die Meldepflicht hätte ihn selbst getroffen. Von dieser Mitteilung hat der Unterkunftsgeber nach Möglichkeit auch den Meldepflichtigen in Kenntnis zu setzen.

**Zuletzt aktualisiert am**

20.09.2022

**Gesetzesnummer**

10005799

**Dokumentnummer**

NOR12063634

**alte Dokumentnummer**

N4199217958J